

Presentation der Bio-Gesetzgebung

St. Vith, 15. Oktober 2015

CERTISYS

Kontroll- und Zertifizierungsstelle
für ökologische Produkte

Jérôme KIRSCH

CERTISYS®



•Europäische Verordnung der biologischen Agrarerzeugnisse

*834/2007

*889/2008

+ AGW 11/02/2010

•BIO = Verpflichtung ihre Tätigkeit zu melden und sich kontrollieren zu lassen

•Genetisch veränderte Organismen (GVO - OGM) verboten!



- **Düngung und Viehbesatz**

- *max. 2 GVE/Ha = 170 KgN/Ha

- ***Tierische Ausscheidungen aus Betrieb**

- Gülle, Mist, Jauche

- ***Mineralische Dünger**

- Algenkalk, Magnesiumkalk

- Kalium (Kainit) & Phosphor (Gafsa)

- ***Andere organische Dünger**

- Algen, Hornspähne, Kompost

- ***Leguminosen (Klee, Erbsen, ...)**



- **Bekämpfung der Unkräuter, Krankheiten und Parasiten**

- * **Gebrauch von Pestiziden ist VERBOTEN, z.B.: keine Herbizide (kein Rund-up), auch keine lokale Anwendungen**

ABER

- * **mechanische Bodenbearbeitung**
- * **Abflammen von Unkrautkeimlingen**
- * **geeignete Fruchtfolge**
- * **geeignete Arten- und Sortenwahl**
- * **Schutz von Nützlingen**



• Saatgut und Pflanzkartoffeln

***aus biologischem Anbau;
wenn verfügbar**



www.organicxseeds.be

***Ausnahmegenehmigung für konv.
Saatgut möglich**

***Behandeltes Saatgut verboten!**



•Tierhaltung:

* Viehbesatzdichte:

max. 2 GVE/ha = 170 KgN/Jahr

* bodengebundene Haltung

	GVE	Anzahl Tiere/Ha
Milchkuh	1	2
Ammenkuh	0,8	2,5
Kalb (<1 Jahr)	0,4	5
Rind (1-2 Jahre)	0,6	3,3
Rind (>2 Jahre)	0,8	2,5
Stier (>2 Jahre)	1	2



•Zucht:

- *natürliche Reproduktion
- *künstliche Besamung = OK
- *Kaiserschnitt OK bei Problemen (BBB problematisch)
- *Weidegang Pflicht (> 6 Monate)

ABER

- *Bei Fleischrassen max. 20% Kaiserschnitt



•Stallungen:

***Entsprechend den Bedürfnissen der Tiere (1m²/100Kg Lebendgewicht)**

***Kälber (>1 Woche) müssen in Gruppen gehalten werden**

***Max. 50% der Fläche Spaltenboden**

***Einstreu (Stroh) darf konv. gekauft werden**

***Anbindung gestattet:**

**-für kleine Betriebe
(max. 50 Anbindeplätze)**



•Fütterung:

*Pflanzenfresser

-zu 100% Bio

-Mineralien = OK

-Bio-Kraftfutter

-Silage = OK

-min. 60% des Futters muss aus der
Region stammen

*Nicht-Pflanzenfresser (Schweine,

Geflügel)

-idem

-min. 20% muss aus der Region
stammen



• Krankheitsvorbeugung & tierärztliche Pflege



***homöopathische Behandlungen = OK**

***systematische & präventive
Behandlungen sind verboten!!!**

***medikamentöse Behandlungen = OK**

-muss vom Tierart verordnet sein

**-muss gekennzeichnet sein =
Verabreichungspapiere**

(DAF)

**-Wartezeiten verdoppeln sich +
(min. 48 Stunden)**

-max. 3 Behandlungen

- **Kauf von konv. Tieren:**
 - * **nur nullipare weibliche Tiere**
 - * **max. 10% von den erwachsenen Tieren**

ABER

- * **verlängerte Umstellungszeit für Milch und Fleisch**
- * **Bullen zur Fortpflanzung dürfen konv. gekauft werden**



•Umstellung:

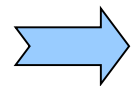
*bei Anmeldung:

- pauschal 2 Jahre, Parzellen & Tiere

*nach der Anmeldung:

- 2 Jahre nach Saatdatum für Parzellen (Getreide, Grasland,...)

- $\frac{3}{4}$ des Lebens der Tiere im Biobetrieb = Alter x 4!



Ankauf 1 nulliparen Ferse von 2 Jahr
= wird Bio nach 8 Jahren

- 6 Monate für Milch



•Kontrolle:

***mehrere Kontrollen während des Jahres**

-angemeldet

-unangemeldet

-Probenentnahmen

•Aufgaben des Landwirts:

***Kulturheft (Düngung, Saat, Ernte,...)**

***Herdbuch (Behandlungen, DAF,...)**

***Haarprobe (für die Haarbank)**



•Bioprämien:

***Verpflichtung von 5 Jahren**

***mindestens 0,6 GVE/Ha**

***Weiden-Grasland**

-cfr. SPW

***Kulturen-Getreide**

-cfr. SPW

***Umstellungsprämie: nur die 2 ersten Jahre**

-150 €/Ha



Tarif – Kontrollkosten:

***ist von Staat festgelegt**

***Grundtarif
-236 €**

***Rest wird reell berechnet**
-8,6 €/Ha für Weide, Grasland
-4,26 € pro Milchkuh
-2,97 € pro Ammenkuh





Danke für Ihr Aufmerksamkeit!

www.certisys.eu

info@certisys.eu

081/60.03.77